

Protokoll über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses - öffentlicher Teil

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.08.2020
Sitzungsbeginn:	16:35 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	HEIMAT-Gebäude, 24837 Schleswig, Auf der Freiheit 86

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bericht des Seniorenbeirates
- 4 Bericht der Jugendkonferenz
- 5 Sachstandsbericht Integration
- 6 Bericht über Baumaßnahmen
- 7 Mitteilung über die Gesamtmaßnahme "St. Jürgen", Städtebauförderungsprogramm
"Soziale Stadt"
Drucksache: VO/2020/110
- 8 Sachstandsbericht IT an städtischen Schulen
- 9 Bericht über das Jugendzentrum - Abrechnungszeitraum 2019 -
Drucksache: VO/2020/106
- 10 Bericht über das Jugendaufbauwerk - Abrechnungszeitraum 2019 -
Drucksache: VO/2020/105
- 11 Beschluss zur Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen - hier: Pädiko e. V.
Drucksache: VO/2020/108
- 12 Beschluss über die Gewährung eines Zuschusses für die Neueinrichtung einer alters-
gemischten Gruppe am Standort Königswiller Weg (Pädiko e. V.) gemäß § 23 Absatz 1
Kindertagesstättengesetz (KiTaG)
Drucksache: VO/2020/109
- 13 Zuschüsse an soziale Vereine und Verbände - hier: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein
Schleswig e. V. (AWO) und Schleswiger Tafel

- 14 Vorstellung Konzept Lollfuß 76 a/b (ehem. Jugendfeuerwehr) - hier: "freie Jugendräume"
- 15 Bericht der Verwaltung, Anfragen der Ausschussmitglieder
- 15.1 Optimierung S-Pass
- 15.2 Behindertenbeauftragte/r - weitere Vorgehensweise
- 15.3 Ansgarweg
- 15.4 AG Frauenhaus
- 15.5 Nachnutzung Gallberg 47
- 17 Schließung der Sitzung

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss		
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Ratsfrau Maren Korban	SPD	ohne TOP 13
Mitglieder		
Ratsherr Helge Lehmkuhl	CDU	Vertretung für: Herrn Uwe Holst
Herr Hanns-Peter Arp	CDU	Vorsitz zu TOP 13
Herr Klaus-Peter Katzer	CDU	
Bürgermeisterin Susanne Roß	CDU	
Frau Inke Asmussen	SPD	
Herr Jan-Henrik Vogt	SPD	Vertretung für: Herrn Christoph Dahl
Ratsfrau Bärbel Karstens	GRÜNE	bis 19:57 Uhr (TOP 16)
Ratsherr Tarik Pahlenkemper	GRÜNE	
Ratsfrau Kirsten Nielsen	SSW	
Herr Michael Ostrowski	FWS	Vertretung für: Frau Heidi Hoffmann
Stellv. Mitglieder		
Ratsherr Peter Clausen	SSW	
Sonstige Ratsmitglieder		
Ratsherr Arne Olaf Jöhnk	FWS	ab 17:30 Uhr , TOP 9 bis 19:37 Uhr, TOP 16
Gäste		
Herr Johannes Koch	Seniorenbeirat	bis 19:20 Uhr, TOP 15
Frau Isabel Kötting	Landestheater	bis 18:14 Uhr, TOP 13
Herr Erik Ode	St.-Michaelis-Pfadfinder	bis 19:20 Uhr, TOP 15
Frau Dr. Mechthild Reußner	Seniorenbeirat	bis 19:20 Uhr, TOP 15

Verwaltung

Herr Eric Gehrke	Verwaltung	bis 17:17 Uhr, TOP 8
Herr Robert Kischkat	Verwaltung	
Frau Sandra Martensen	Leitung Jugendzentrum	bis 17:37 Uhr, TOP 9
Frau Dr. Julia Pfannkuch	Verwaltung	
Herr Steffen Plonus	Verwaltung	bis 17:17 Uhr, TOP 8
Herr Bernd Sachau	Verwaltung	bis 17:17 Uhr, TOP 8
Frau Heike Schäfer	Verwaltung	

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder

Ratsherr Uwe Holst	CDU	entschuldigt
Ratsherr Christoph Dahl	SPD	entschuldigt
Frau Heidi Hoffmann	FWS	entschuldigt

(öffentlich)

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass diese form- und fristgerecht eingeladen worden sind. Zu Beginn der Sitzung sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss ist damit beschlussfähig.

Frau Korban verpflichtet das stellvertretende Bürgerliche Mitglied Michael Ostrowski gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung durch „symbolischen“ Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in das Amt als stellvertretendes Bürgerliches Mitglied des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schleswig ein. Gleichzeitig wird Herr Ostrowski gemäß § 21 Abs. 1 der Gemeindeordnung durch die Vorsitzende zur unparteiischen Ausübung seiner Tätigkeit und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Herr Katzer bittet um Ergänzung des Protokolls des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses vom 18. Juni 2020. Unter TOP 13.3 „IT in den Schulen“ hatte er nachgefragt, ob in den städtischen Schulen ausreichend Datenkapazität für Videokonferenzen zur Verfügung stünde, wenn diese an einem digitalen Modellprojekt teilnehmen würden. Herr Kischkat erwiderte daraufhin, dass entsprechende Kapazitäten zur Verfügung stehen bzw. gestellt werden könnten, wenn die Teilnahme an einem Pilotprojekt von allen Beteiligten für sinnvoll erachtet und rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Es bestehen keine Einwände gegen die Ergänzung des Protokolls.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht vorgetragen.

zu 3 Bericht des Seniorenbeirates

Frau Dr. Reußner berichtet, dass die Mitglieder des Seniorenbeirates sich bereits über den heutigen TOP 7 „Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt, St. Jürgen“ ausgetauscht haben.

Zudem erkundigt sie sich nach der weiteren Vorgehensweise für die/den „Behindertenbeauftragte/n“. Herr Kischkat teilt mit, dass es dazu einen kurzen Sachstand unter TOP 15 „Bericht der Verwaltung, Anfragen der Ausschussmitglieder“ geben wird.

zu 4 Bericht der Jugendkonferenz

Herr Ode berichtet über die aktuellen Themen der Jugendkonferenz:

- Es wurden neue Sticker für die Jugendkonferenz bestellt.
- Die Mitglieder der Jugendkonferenz hatten die Möglichkeit, sich mit Herrn Habeck, Bundesvorsitzender der GRÜNEN, zu treffen.
- Auch auf Instagram ist die Jugendkonferenz weiterhin aktiv. Derzeit werden „Lesetipps“ empfohlen.

zu 5 Sachstandsbericht Integration

Frau Dr. Pfannkuch berichtet über den aktuellen Stand des „Forums der Vielfalt (siehe **Anlage 1**).

Anschließend teilt sie auf Nachfrage von Herrn Katzer mit, dass für Schleswig TV im Jahr 2020 Kosten in Höhe von 22.000 € anfallen. Das Projekt wird zu 90 % vom Land gefördert, der Verein zahlt lediglich einen Eigenanteil in Höhe von 10 %. Kosten für die Stadt fallen demzufolge 2020 nicht an. Für 2021 liegt bereits ein Angebot vor. Demnach belaufen sich die Kosten für 2021 voraussichtlich auf 14.000 €.

Frau Dr. Pfannkuch berichtet, dass die Stadt Schleswig an dem Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ teilgenommen hat. Voraussichtlich am 23. September 2020 werden die Ergebnisse in einer virtuellen Preisverleihung bekanntgegeben. Näheres ist der beigefügten **Anlage 2** zu entnehmen.

zu 6 Bericht über Baumaßnahmen

Herr Kischkat berichtet über aktuelle Baumaßnahmen und verweist dazu auf die beigefügte **Anlage 3**.

zu 7 Mitteilung über die Gesamtmaßnahme "St. Jürgen", Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" Drucksache: VO/2020/110

Frau Dr. Pfannkuch erläutert die Vorlage.

Frau Dr. Reußner fragt nach, welche Einrichtungen und Institutionen im Rahmen der Voruntersuchung beteiligt wurden. Frau Dr. Pfannkuch sichert zu, eine Liste mit den Beteiligten als Anlage zum Protokoll beizufügen (siehe **Anlage 4**).

Herr Clausen erkundigt sich nach den Kosten und dem Ausschreibungsergebnis für die Voruntersuchung. Frau Dr. Pfannkuch teilt mit, dass für „Städtebauförderung Soziale Stadt – Ortsteil St. Jürgen“ im Haushalt 2020 im Produkt „Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ 33.000,00 € veranschlagt worden sind. Sie sichert zu, die anderen Angaben dem Protokoll beizufügen.

Protokollnotiz:

Im Zuge der Ausschreibung der vorbereitenden Untersuchungen mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept wurden fünf Büros, die entsprechende Referenzen vorweisen konnten, über die Vergabestelle in Flensburg angeschrieben. Ein Büro, die BIG-Städtebau GmbH, hat ein Angebot abgegeben, alle anderen haben eine Absage erteilt. Die Kosten belaufen sich auf rund 71.000 € (zzgl. ca. 10.000 € für die optionalen Angebote: Lenkungsgruppenworkshop, Onlineplattform, Kinder- und Jugendbeteiligung und Runder Tisch Wohnungswirtschaft).

zu 8 Sachstandsbericht IT an städtischen Schulen

Herr Plonus berichtet über den derzeitigen Sachstand im Bereich „IT an städtischen Schulen“ (siehe **Anlage 5**). Die anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Katzer erkundigt sich erneut nach der Datenkapazität für Videokonferenzen an den Schulen. Die Domschule und die Dannewerkschule wurden für ein Modellprojekt ausgewählt, bei dem Videokonferenzen erforderlich sind. Herr Plonus teilt mit, dass die grundsätzliche Datenkapazität ausreicht, da alle Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen sind (600 Mbit/s synchron). Allerdings kann die WLAN-Abdeckung in einzelnen Bereichen der Schulen ggf. nicht ausreichend sein, wenn sich zu viele Geräte im Netz befinden.

zu 9 Bericht über das Jugendzentrum - Abrechnungszeitraum 2019 - Drucksache: VO/2020/106

Herr Kischkat erläutert den Jahresabschluss des Jugendzentrums für das Jahr 2019. Im Anschluss daran trägt Frau Martensen den Sachbericht vor. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

zu 10 Bericht über das Jugendaufbauwerk - Abrechnungszeitraum 2019 - Drucksache: VO/2020/105

Herr Kischkat erläutert die Drucksache und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Katzer erkundigt sich, ob die finanziellen Folgen der „Corona-Pandemie“ für das Jugendzentrum und das Jugendaufbauwerk bereits abgeschätzt werden können. Herr Kischkat sichert eine Beantwortung im Rahmen des Protokolls zu.

Protokollnotiz:

Derzeit wird mit folgenden Einnahmeverlusten unter Berücksichtigung der Minderausgaben in den Einrichtungen gerechnet:

- Jugendaufbauwerk = ca. 10.000,00 €
- Jugendzentrum = ca. 1.000,00 €

zu 11 Beschluss zur Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen - hier: Pädiko e. V. Drucksache: VO/2020/108

Herr Kischkat erläutert die Drucksache.

Herr Clausen erkundigt sich nach der Anzahl der kommunalen und nichtkommunalen Kita-Plätze in Schleswig. Herr Kischkat sichert eine Beantwortung im Rahmen des Protokolls zu.

Protokollnotiz:

Derzeit gibt es 424 Plätze in städtischen (kommunale Kita-Plätze) und 664 Plätze in nichtkommunalen Kindertageseinrichtungen (ohne Hort-Plätze).

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Aufnahme einer neuen Gruppe (altersgemischte Gruppe 15 Plätze oder Naturgruppe 16 Plätze) am Standort Königswiller Weg (Träger: Pädiko e. V.), voraussichtlich ab 01.10.2020 in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Schleswig-Flensburg zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen

zu 12	Beschluss über die Gewährung eines Zuschusses für die Neueinrichtung einer altersgemischten Gruppe am Standort Königswiller Weg (Pädiko e. V.) gemäß § 23 Absatz 1 Kindertagesstättengesetz (KiTaG) Drucksache: VO/2020/109
--------------	--

Herr Kischkat erläutert die Drucksache. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Clausen erkundigt sich, was andere Mittelstädte an investiven Zuschüssen zahlen. Herr Kischkat sichert eine Antwort in der kommenden Sitzung zu.

Beschluss:

Es wird beschlossen, gemäß § 23 Absatz 1 des Kindertagesstättengesetzes (KiTaG) für die Neueinrichtung einer Gruppe zur Schaffung von weiteren 15 bzw. 16 Kitaplätzen am Standort Königswiller Weg an den Träger (Pädiko e. V.) einen Zuschuss in Höhe von maximal 2.812,00 €/Platz zu gewähren.

Bei 16 Plätzen entspricht dies einer städtischen Förderung von maximal insgesamt 44.922,00 €.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen

zu 13	Zuschüsse an soziale Vereine und Verbände - hier: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Schleswig e. V. (AWO) und Schleswiger Tafel
--------------	---

Die Vorsitzende Frau Korban erklärt sich für befangen und verlässt für diesen TOP den Raum. Stattdessen übernimmt das älteste Ausschussmitglied Herr Arp den Vorsitz.

Frau Dr. Pfannkuch führt in die Thematik ein. 2018 wurde dem Ausschuss eine Bewertungsmatrix vorgestellt, die die grundsätzliche Verteilung der Zuschüsse festlegt. Zwar wurde diese Bewertungsmatrix für die Jahre 2019 und 2020 zugrunde gelegt, allerdings nie abschließend beschlossen. Nunmehr liegen zwei zusätzliche Anträge auf Bezuschussung vor. Der Antrag des AWO Ortsverein Schleswig e. V. ist vom 04.12.2019, der Antrag der Johanniter Unfallhilfe für die Schleswiger Tafel vom 02.10.2019. Beide werden aus Sicht der Verwaltung als förderfähig erachtet. Frau Dr. Pfannkuch schlägt daher vor, dem Ausschuss in der kommenden Sitzung eine Beschlussvorlage vorzulegen, die neben den beiden zusätzlichen Anträgen auch die Bewertungsmatrix umfasst.

Anschließend erfolgt eine längere Diskussion unter den Anwesenden. Die Ausschussmitglieder bemängeln die lange Bearbeitungsdauer. Die Verwaltung wird aufgefordert, solche Anträge künftig zeitnah vorzulegen.

Es stellt sich die Frage, ob die vorliegenden Anträge überhaupt noch aktuell sind.

Frau Matzen von der Schleswiger Tafel, die als Zuschauerin an der Sitzung teilnimmt, wird auf Vorschlag von Herrn Ostrowski nach Zustimmung des SJS-Ausschusses als Sachverständige angehört. Sie teilt mit, dass die Raumnot weiterhin aktuell ist. Der im Antrag genannte ehem. Penny-Markt steht allerdings nicht mehr zur Verfügung. Es werden immer noch dringend Räumlichkeiten für die Schleswiger Tafel gesucht. Die Schleswiger Tafel benötigt sowohl bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten als auch bei der Finanzierung entsprechende Unterstützung von der Stadt Schleswig.

Frau Korban nimmt wieder an der Sitzung teil und wird um Stellungnahme gebeten.

Sie berichtet, dass auch der Antrag des AWO-Ortsvereins weiterhin aktuell ist. Der Mietvertrag für den Sozialladen lief aus, die Miete sollte von bisher 1.000,00 € auf 2.500,00 € ansteigen. Daher ist der Sozialladen nun in die Bahnhofstraße 14 umgezogen. Um den Sozialladen weiterhin betreiben zu können, ist der AWO-Ortsverein auf finanzielle Unterstützung der Stadt Schleswig angewiesen.

Frau Dr. Pfannkuch fasst nach längerer Diskussion zusammen, dass

- die Kritik an der langen Bearbeitungsdauer berechtigt ist und Anträge künftig zeitnaher bearbeitet werden,
- Einigkeit besteht, soziale Arbeit in Schleswig zu unterstützen und sicherzustellen,
- beide vorgelegten Anträge grundsätzlich von den Ausschussmitgliedern unterstützt werden und
- für die AWO ein Betrag in Höhe von 12.000,00 € als Zuschuss für 2020 zur Verfügung gestellt werden sollen und ggf. zusätzliche Mittel über die Ergänzungsliste zum Nachtrag 2020 an den FD Finanzen gemeldet werden.

Herr Arp übergibt den Vorsitz wieder an Frau Korban.

zu 14	Vorstellung Konzept Lollfuß 76 a/b (ehem. Jugendfeuerwehr) - hier: "freie Jugendräume"
--------------	---

Auf Wunsch des Ausschusses wurde Herr Jöhnk zur Sitzung eingeladen.

Herr Jöhnk interessiert sich für den Erwerb des Grundstückes Lollfuß 76a/b (ehem. Jugendfeuerwehr). Bei einem möglichen Zuschlag würde er das Gebäude 10 Jahre kostenfrei für Jugendliche („freie Jugendräume“) zur Verfügung stellen. Die laufenden Betriebskosten müssten von den Jugendlichen selbst erwirtschaftet werden.

Er würde lediglich als Investor auftreten und das Grundstück sowie das Gebäude erwerben. Der Betrieb müsste von den Jugendlichen selbst organisiert und sichergestellt werden. Herr Jöhnk hat diesbezüglich auch bereits Gespräche mit der Jugendkonferenz geführt. Konkretere Planungen, wie eine praktische Umsetzung erfolgen könnte und was dort angeboten werden soll, gibt es noch nicht.

zu 15 Bericht der Verwaltung, Anfragen der Ausschussmitglieder

zu 15.1 Optimierung S-Pass

Frau Dr. Pfannkuch berichtet über den aktuellen Sachstand zum Thema „S-Pass“ und verweist dazu auf die beigefügte **Anlage 6**.

zu 15.2 Behindertenbeauftragte/r - weitere Vorgehensweise

Herr Kischkat stellt den geplanten zeitlichen Ablauf gemäß **Anlage 7** vor. Die anwesenden Ausschussmitglieder nehmen diesen zustimmend zur Kenntnis.

zu 15.3 Ansgarweg

Frau Dr. Pfannkuch verweist auf die beigefügte **Anlage 8**.

Herr Vogt erkundigt sich, ob die „Dauerbewohner“ in die Statistik mit eingeflossen sind. Da diese Frage nicht sofort beantwortet werden kann, sichert Frau Dr. Pfannkuch eine Antwort im Protokoll zu.

Protokollnotiz:

Die „Dauerbewohner“ wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

zu 15.4 AG Frauenhaus

Frau Dr. Pfannkuch berichtet, dass das 2. Treffen der „AG Frauenhaus“ am 13. Juli 2020 stattgefunden hat. In der kommenden Sitzung soll insbesondere die Frage der Trägerschaft näher erörtert werden.

zu 15.5 Nachnutzung Gallberg 47

Frau Dr. Pfannkuch erläutert, dass sich Änderungen zu den bisherigen Planungen ergeben haben und verweist dazu auf die **Anlage 9**. Derzeit finden bereits punktuelle Nutzungen statt. In der kommenden Sitzung soll eine Zeitschiene für die Nachnutzung des Gebäudes Gallberg 47 vorgelegt werden.

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss beschließt mit 11 Ja-Stimmen, die Öffentlichkeit ab Tagesordnungspunkt 16 auszuschließen.

zu 17 Schließung der Sitzung

Nachdem die Öffentlichkeit wiederhergestellt worden ist, gibt die Vorsitzende, Frau Korban, bekannt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil kein Beschluss gefasst worden ist und schließt danach die Sitzung.

Maren Korban
Vorsitz (Ausnahme TOP 13)

Hanns-Peter Arp
Vorsitz (TOP 13)

Heike Schäfer
Protokollführung